

Astrophysik: Auf den Spuren der verschlungenen Magnetfelder - NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND: Bochumer Astrophysikern gelang mathematische Berechnung von Magnetfeldern

Hamburg (ots) - Immer noch sind Magnetfelder, die von Sternen und Planeten ausgehen, wenig erforscht. Genauso wie die Gravitation durchziehen sie das ganze Universum. Sie lassen Polarlichter glühen, unterbrechen Telefongespräche oder verrieseln das Fernsehbild. Forscher schreiben ihr neben der Schwerkraft den größten Einfluss auf die Entstehung der Materie im All zu. Jetzt gelang es Bochumer Astrophysikern, die mathematische Formel für die Anordnung von Magnetfeldern zu berechnen, berichtet NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND in seiner aktuellen Ausgabe (Heft 3/02, EVT 25.02.2002). Magnetfelder wirbeln auf verschlungenen Bahnen durch den Raum, bündeln sich dabei zu Röhren und verknoten sich ineinander. Wenn diese Enden aufreißen und sich neu verbinden, werden gigantische Energiemengen frei gesetzt, die der Explosion von Millionen von Atombomben entsprechen.

Die neuen Formeln der Bochumer Forscher sollen dazu beitragen, die Entstehung und Weiterentwicklung des Universums besser zu verstehen.

ots Originaltext: NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND

Im Internet recherchierbar: <http://www.presseportal.de>

Für Rückfragen:

NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND

Myriam Reinwein

Fon: +49 (0) 40-3703-5526

Fax: +49 (0) 40-3703-5599

<mailto:reinwein.myriam@ng-d.de>

GUTE PROJEKTE

Georgia Fritz

Fon: +49 (0) 40-401 5000

Fax: +49 (0) 40-40 42 47

<mailto:info@gute-projekte.de>

Digitalisierte Fotos können per Mail oder ISDN verschickt werden.

Bitte rufen Sie uns an!

Weitere Informationen zu den aktuellen Themen im Heft und der

spannenden Welt von NATIONAL GEOGRAPHIC finden Sie im Internet unter
www.nationalgeographic.de.

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0024 2002-02-21/09:03

210903 Feb 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020221_OTS0024